

VON DER SCHMIEDE ZUM SHK-HANDWERK – die Firma Kernle blickt auf 225 Jahre Firmengeschichte



225 Jahre ist es nun her, dass Mathias Kernle die Tegernbacher Schmiedemeisterwitwe heiratete. Seitdem trägt das traditionsreiche Tegernbacher Handwerksunternehmen den Namen Kernle. Bis ins vergangene Jahrhundert wurde der Broterwerb mit der Huf- und Wagenschmiederei gesichert, dann aber änderten sich die Zeiten. Traktoren lösten die Pferde ab und Gummireifen die metallenen Wagenräder. Mit Metall arbeitete die Firma Kernle weiter, verkaufte und reparierte nun aber Landmaschinen, hatte eine Schlosserei und Spenglerei, besorgte Wasserinstallationen und baute Heizungsanlagen ein. Die Firma hat sich mit den Zeiten verändert – so wie sich die Bedürfnisse und das Leben der Menschen geändert haben.

Acht Generationen

1970 übernahm Hans Kernle die Firma mit seiner Frau Maria, bis er 1992 nach schwerer Krankheit früh starb. 1992 übernahmen Monika, die Tochter von Hans Kernle, und ihr Mann, Alfons Mayr, Gas-Wasser-Installateur-Meister, die Leitung der Firma. Thomas Kernle war für die Kunstschmiedearbeiten und Erwin Kernle für Sanitär- und Heizungsarbeiten zuständig. Beide gingen im Jahr 2000 in Ruhestand. Die Spenglerei wird mittlerweile von Tochter Renate – selbst Meisterin des Fachs – geführt. Ihr zur Seite steht Christian Karl, Spenglergeselle und Facharbeiter. Seit 2017 schaut ihnen dabei ihr Auszubildender Luca über die Schulter und packt kräftig mit an. Sohn Sebastian hat 2016 seine Meisterprüfung im SHK-Handwerk abgelegt. Zusammen mit Vater Alfons sorgt der Meister in Sachen Sanitär, Heizung, Klima dafür, dass in und um Tegernbach das Duschwasser heiß und die Wohnungen warm sind.

Die Firma Kernle ist ein „Familien-Unternehmen“ im besten Sinne: Sie wird seit acht Generationen familiär geführt und sie unternimmt immer etwas, um sich dem Wandel der Zeit

anzupassen. Waren bis Ende des 20. Jahrhunderts noch der Verkauf und die Reparatur von Landmaschinen der Hauptgeschäftsbereich, so sind es nun der Heizungsbau, die Sanitärinstallationen und die Spenglerei. Der Bereich SHK hat eine große Dynamik, aber für eine Firma, die immer die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannte, ist das kein Problem.

Die Hans Kernle GmbH sichert einen hohen Qualitätsstandard, richtet die Zukunft des Unternehmens an den Gegebenheiten aus, erfreut sich vieler Stammkunden, arbeitet mit Baurägern, Zimmereien, Architekten eng zusammen und gewinnt so neue Kundschaft.

„Erweiterte Familie“

Zum Familienunternehmen gehören auch die Mitarbeiter, die „erweiterte Familie“.

Die Firma Kernle weiß, wie wichtig es ist, dass Mitarbeiter sich im Unternehmen wohlfühlen, um sich mit dem Unternehmen identifizieren zu können. Dazu gehört auch, dass man gemeinsam feiert, sich nach Feierabend zusammensetzt und zusammen Ausflüge unternimmt.

Die Firma Kernle kümmert sich um ihre Mitarbeiter, sorgt für moderne Arbeitsmittel und hat ein offenes Ohr für Verbesserungsvorschläge. Sie möchte, dass Geschäftsführung und Mitarbeiter Hand in Hand arbeiten. Auch Azubi Luca und Geselle Christian sind begeistert und fühlen sich im Unternehmen gut betreut.

225 Jahre Jubiläumsfeier – aufgeschoben ist nicht aufgehoben

So schaut die Firma Kernle nach einer erfolgreichen Vergangenheit zuversichtlich in die Zukunft. Einen Wermutstropfen gibt es dieses Jahr allerdings schon: Wegen der Corona-Pandemie kann leider das Jubiläum nicht gebührend gefeiert werden. Aber eines ist klar: Die Feier wird im kommenden Jahr nachgeholt.

